



Wie der Drache aus dem Ei schlüpfte

Autor Ingo Siegner kehrt zurück zu seinen Wurzeln

Von Petra Pieper

BAD IBURG. 2003 gewann Ingo Siegner den damals erstmalig verliehenen Kinderliteraturpreis Schlossgeschichten für sein Debütwerk „Der kleine Drache Kokosnuss“. Zum zehnten Geburtstag des Ostenfelder Leseherbstes kam der inzwischen mit einer Gesamtauflage von über drei Millionen äußerst erfolgreiche Autor am Mittwochabend zurück an den Ort, an dem seine Karriere begann.

Siegner las in der mit kleinen und großen Zuhörern dicht gefüllten Ostenfelder Turnhalle nicht nur aus seinem neuen Buch „Der kleine Drache Kokosnuss bei den Dinosauriern“, er bedankte sich bei seinem treuen Publikum vorab mit einer comedyreifen Show zur Entstehung des kleinen Drachen.

„Das Ei liegt im Gras, da ist der kleine Drache Kokosnuss drin. Das weiß aber noch keiner“, begann Siegner und zeichnete die Situation mit wenigen charakteristischen Strichen auf das bereitstehende Flipchart. Es folgte ein

vergnügendes Hin und Her, ob und wie der Opa Drache auf das Ei aufpassen könnte, wie es sich der kleine Drache im Ei-Innenen zwischen Kühlschrank, Klo und Kiosk gemütlich macht und wie er schließlich den Weg an das Tageslicht bewältigt.

„Wenn es bei der Lesung irgendwelche logischen Schwächen gibt, fragt ihr nachher eure Eltern“, erfreute sich Siegner selbst an seinen Fantastereien. Gestählt durch Hunderte Lesungen an Schulen, erzähle er die Geschichte bei jeder Lesung etwas anders, berichtete der wild gestikulierende und dabei zum Vergnügen der Kinder gelegentlich auch absonderliche Laute produzierende Autor.

Es folgte eine Lesung aus seinem neuen Buch, das geschickt kindliches Interesse an wilden Tieren und Abenteuerlust sowie grundlegende Fragen von Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen mit dem aktuellen Thema des Vegetarismus verknüpft. Dem kleinen Drachen und seinen Freunden gelingt es nämlich, einen vegetarischen Tyrannosaurus Rex und seinen be-

freundeten Triceratops vor feindlichen Angriffen zu schützen.

Großen Raum nahmen dabei wieder die von Siegner selbst gemalten und per Beamer auf eine Leinwand projizierten Illustrationen ein. Von diesem Bilderbuchkino ist der Schritt nicht weit zur Verfilmung. Und tatsächlich, so gab Siegner bekannt, wird der Drache Kokosnuss Anfang 2015 als animierter Film in die Kinos kommen.

Die Zeit bis dahin werden die Kinder sicher gern mit Lesen verbringen: Der anfangs prall gefüllte Bücherstisch jedenfalls war zum Ende der Veranstaltung nahezu abgeräumt. Über die gute Resonanz der Veranstaltung mit mehr als 150 Kindern freuten sich auch Schulleiterin Cornelia Tippel, deren Schüler das Votum für die Preisverleihung Schlossgeschichten am Sonntag abgeben, sowie Organisator Ulrich Texter, der seinen Blick schon auf den nächsten Programmpunkt richtet, wenn am Samstag um 15 Uhr im ehemaligen Hallenbad Nicole Wollschlaeger aus ihrem „magischen Baumhaus“ liest.

Brachte mit Zeichenkünsten und komödiantischem Talent Kinder und Erwachsene zum Lachen – Ingo Siegner, Schöpfer des kleinen Drachen Kokosnuss. Foto: Hermann Pentermann